

Landwirthschaftliches.

Rostbefalles Stroh.

Die Beobachtungen haben bewiesen, daß vom Rost befallenen Stroh häufig Krankheiten veranlaßt, und daß besonders für junge Thiere und tragende oder säugende Mütter die Gefahr am größten ist.

Apfel als Kuhfutter.

Die Gelehrten beweisen uns, daß Äpfel zum größten Theile Wasser und sehr wenig Nährweirthe besitzen; trotzdem bestreitet kein Arzt die ausgezeichneten Wirkungen des Obstes auf den menschlichen Körper.

Gurkensalat einzumachen.

Man nehme halbgewachsene Gurken, welche noch keine Kerne haben, schäle und hoble sie und hänge sie über Nacht, in ein Tuch gebunden, auf.

Düngerwerth der Asche.

In den holzreichen Gegenden des Nordwestens sieht unsern Farmern Dölsache in größerer Menge meistens

billig zur Verfügung; aber infolge ungenügender Kenntniß ihres Düngerwerthes unterbleibt die Verwendung derselben oft.

Der Düngerwerth der Ascharten schwankt außerordentlich, je nach dem Holz und den Stoffen, denen sie entstammen. Die weitholligen Äschen sind die unausgelaugten Holzaschen.

Solche Äsche, die zum Seifenfaden verwendet wurde mit Kalk und Gloraltal - Ure, darf nicht direkt als Dünger verwendet werden, weil sie durch die Weimischungen den Pflanzen leicht schädlich wird; diese Seifenfadenasche muß mit Erde und andern Düngstoffen vermisch längerer Zeit liegen.

Pflanzen der Obstbäume.

Die Zeit des Aussetzens der Obstbäume hängt von klimatischen und Bodenverhältnissen ab und so werden bald im Herbst bald im Frühjahr die Obstbäume gepflanzt.

Gurkensalat einzumachen.

Man nehme halbgewachsene Gurken, welche noch keine Kerne haben, schäle und hoble sie und hänge sie über Nacht, in ein Tuch gebunden, auf.

Düngerwerth der Asche.

In den holzreichen Gegenden des Nordwestens sieht unsern Farmern Dölsache in größerer Menge meistens

Fortschritte in der Heilserum- Therapie.

Die Heilserumfrage schien trotz der gewaltigen Bewegung, in die sie die gesamte Vierzehnte Welt versetzt hatte, schon seit längerer Zeit keine sicheren, zweifellosen Fortschritte in der Behandlung menschlicher Krankheiten mehr zu machen.

Das Prinzip Behring's besteht bekanntlich darin, Thieren eine auf sie übertragbare menschliche Krankheit einzupflanzen, das Thier wieder genesen zu lassen, und diesen Vorgang unter steigender Impfdosis des Krankheitsgiftes mehrmals zu wiederholen.

Es ist klar, daß man bei dieser Methode von vornherein auf die Behandlung der meisten Infektionskrankheiten verzichten muß.

Es ist nun das Verdienst Weisbeder's, durch seine Versuche zuerst einen neuen Weg eingeschlagen und bewiesen zu haben, daß menschliches Serum eine zweifellose und zwar bedeutende Heilkraft für den Menschen besitzt.

Die Einwirkung seiner spezifischen Heilsera untersucht Weisbeder nach drei Gesichtspunkten, indem er 1. die Wirkung auf das Fieber, 2. auf die anatomischen Veränderungen und 3. auf das Allgemeinbefinden beobachtet.

Während die medicinische Fachpresse den wichtigen Fortschritt bedeutet, erkennen die Verfasser des aus der Leipziger klinischen Wochenschrift erscheinenden Aufsatz von Huber und Blumenhals vor und bestätigen in allen wesentlichen Punkten die von Weisbeder bisher veröffentlichten Resultate.

Die Einwirkung seiner spezifischen Heilsera untersucht Weisbeder nach drei Gesichtspunkten, indem er 1. die Wirkung auf das Fieber, 2. auf die anatomischen Veränderungen und 3. auf das Allgemeinbefinden beobachtet.

Die Einwirkung seiner spezifischen Heilsera untersucht Weisbeder nach drei Gesichtspunkten, indem er 1. die Wirkung auf das Fieber, 2. auf die anatomischen Veränderungen und 3. auf das Allgemeinbefinden beobachtet.

Mangel an Mannszucht.

Verschiedene schwere Fälle von Unbotmäßigkeit an Bord des Panzerkreuzers „Royal Sovereign“ gelangten kürzlich in Portsmouth zur kriegsgerichtlichen Aburtheilung.

Walger, noch eine erhebliche Fülle neuer Materials zu sammeln vermocht.

Die genannten Herren verfügen über eine bedeutende Zahl neuer Beobachtungen, namentlich über Behandlung von Lungenerkrankungen und Diphterie, deren Ergebnisse zu geeigneter Zeit der Beurtheilung der Fachzeitschrift vorgelegt werden sollen.

Waldbürnde.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

Die Waldbürnde Amerikas, namentlich die Canadas, hat Robert Bell zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gemacht, und seine Beobachtung, deren Ergebnisse im „Scottish Geographical Magazine“ veröffentlicht, enthalten manches bisher noch nicht Bekannte.

kleine „Cocktail“-Romane.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Woher der hochgepriesene amerikanische „Cocktail“ und sein Name stammen, darüber sind sich die Gelehrten und Laien auch noch lange nicht einig.

Faure's Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.

Nach dem Sprüchwort „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ war der Präsident Faure bei seinem Besuche in Petersburg der Ueberbringer überaus kostbarer Geschenke.